



Die Saale-Konferenz war gut besucht

Saale-Konferenz im Oktober präsentiert Umfrage-Ergebnis

Jugend fürchtet um ihre Zukunft

Laut einer Umfrage unterstützen fast zwei Drittel aller Befragten die Arbeit des Saale-Bündnisses und stehen hinter den Forderungen der Initiative. Die detaillierten Umfrageergebnisse wurden während der Saale-Konferenz in Halle den rund 150 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Tourismus vorgestellt.



Verkehrsminister Thomas Webel setzt sich aktiv für die Saale-Vollendung ein | Bilder: Saale-Bündnis

Zu der Saale-Konferenz in Halle hatte das Landesverkehrsministerium geladen. Neben Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) und einigen Landtagsabgeordneten waren auch Unternehmer, Freizeitschiffer und Touristiker nach Halle gekommen. Der Bund hatte in der Vorwoche bereits signalisiert seine Pläne noch einmal

zu überdenken und eine neue Wirtschaftlichkeitsprüfung für den Fluss angekündigt. Sie soll im ersten Quartal 2012 vorliegen. „Ich denke, der Bund hat eingesehen, dass er bei der geplanten Neukategorisierung Fehler gemacht hat“, sagte Webel. „Ich gehe fest von einem positiven Ergebnis der Prüfung aus.“ Auf die Vollendung des Saale-Ausbaus auf den letzten Kilometern bis hin zur Elbmündung werde das Land Sachsen-Anhalt bestehen, weil die Wasserwege auch eine wirtschaftliche und ökologische Alternative zu Schwertransporten auf der Straße sind.

Für die repräsentative Umfrage hatten Berliner Meinungsforscher im August 1.000 Menschen ab 18 Jahre in der Saale-Region interviewt und sie auch zu ihren Parteipräferenzen befragt. Demnach sprachen sich 64 % eindeutig gegen die Pläne des Bundes aus. Ebenso viele sehen direkte Zusammenhänge zwischen dem Erhalt und der Neuschaffung von Arbeitsplätzen und der uneingeschränkten Schiffbarkeit der Saale. Drei Viertel der von dem Meinungsforschungsinstitut INFO GmbH Befragten sind der Meinung, dass die Schifffahrt auch künftig für Transporte und Tourismus möglich sein sollte. Junge Menschen (18 bis 29 Jahre) zeigten mehr Zustimmung zur Vollendung des Saaleausbaus, Menschen von 30 bis 49 Jahren (77 % zu 74 %). 76 % der jungen Menschen sehen eine schiffbare Saale als wichtigen Standortfaktor, von den

Menschen von 30 bis 49 jedoch nur 59 %. Dabei sprachen sich auch 65 % der Wähler von Bündnis 90/Grüne für eine Binnenschifffahrt auf der Saale aus.

Jörg Rusche, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt ermahnte den Bund, sich endlich dem bisher kaum beachteten „Netzgedanken“ bewusst zu werden. „Es geht um die Verknüpfung von Straße, Schiene und Wasserweg“, sagte Rusche. „Und die sollte durchgängig und lückenlos sein.“ Die im Januar vom Bund vorgestellten Pläne zur Neukategorisierung der Wasserstraßen sind „mit der heißen Nadel gestrickt“ und so nicht hinnehmbar. www.saale-buendnis.de

■ Nu



OHF Hafen- und Flussbau GmbH
Siemensstr. 8 | 76474 Au am Rhein
Tel.: 07245 / 9196-0
Fax: 07245 / 9196-20
e-mail: info@ohf-wasserbau.de

Wir sind ein erfolgreiches überregionales Wasserbauunternehmen auf den Wasserstrassen Rhein, Neckar, Main, Mosel und den westdeutschen Kanälen.

Wir suchen:

Schiffsführer (m/w)

mit Rheinschiffahrtspatent (Patent: Basel – Niederrhein)

Sie bringen mit:

- Initiative
- Engagement
- Teamgeist

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.